

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen,

wie frustrierend kann es sein, wenn die Dinge nicht so laufen wie geplant, wenn aller Einsatz und alles Mühen vergeblich war. Diese Erfahrung machen in dieser Zeit nicht nur die Geschäftsleute. Jeder von uns kennt sie, auch schon vor dem Ausbruch der Corona-Infektionen. Es ist ja eine zutiefst menschliche Erfahrung, der auch Jesus im Evangelium dieses Sonntags begegnet. Wie er damit umgeht und was das für die, die ihm Vertrauen schenken, zur Folge hat, davon handelt die Predigt.

Wegen der Pandemie mussten auch die Gottesdienstpläne angepasst werden. Zum einen haben wir, wie bereits mitgeteilt, erst im Juni wieder mit der Feier des Heiligen Abendmahles begonnen, zum anderen freuen wir uns auf eine **Taufe am 2. August**. Da die Kölner Kirche mit der Verwandtschaft des Täuflings schon nahezu voll wäre, haben wir uns entschieden, an diesem Sonntag **nach Bonn auszuweichen**, wo wir mehr Platz haben. Dafür wird der **Gottesdienst am 26. Juli nicht in Bonn, sondern in Köln** gefeiert werden. Den entsprechend **aktualisierten Gottesdienstplan** habe ich hier mit angehängt.

Allen Urlaubern gute Reise und erholsame Tage und den Daheimbleibenden viele neue und bereichernde Eindrücke im vertrauteren Umfeld. Und wo immer sich der Frust meldet, das Vertrauen und die Erfahrung eines Petrus.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen, Ihr/Euer Gerhard Triebe,  
Vakanzpastor für die St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen